

Älter sind nur noch die Kirchen

444 Jahre Jacoby-Bürgerilde und Bürgerilde zu Neumünster seit 1578

NEUMÜNSTER Die Jahreszahl im Namen zeigt es: Die Jacoby-Bürgerilde und die Bürgerilde zu Neumünster seit 1578 werden in diesem Jahr 444 Jahre alt. Das soll gefeiert werden. „Wir wollen die enge Verbindung von Stadt, Kirchen und Gilden in Neumünster unterstreichen. Die Gilden sind nach der Kirche die ältesten Institutionen der Stadt“, sagt Neumünsters Stadtsprecher Stephan Beitz, der zugleich Presseoffizier der Bürgerilde ist. *ro*

- Der Plan für die gemeinsame Feier von Gilden, Stadt und Kirche sieht am kommenden Sonnabend folgenden Ablauf vor:

10.45 Uhr: Antreten der beiden Gilden auf dem Platz der Gilden an der Gildeiche auf

dem Kleinflecken; **11 Uhr:** Abmarsch des Umzugs durch die Teichuferanlagen auf den Großflecken zum Rathaus;

11.15 Uhr: Abholung der Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättiger und des Oberbürgermeisters Tobias Bergmann vor dem Alten Rathaus; **11.20**

Uhr: Aufnahme der Stadtpräsidentin und des Oberbürgermeisters in den Zug und Marsch über Großflecken und die Straße Am Teich zum Kleinflecken; **11.45 Uhr:** Betstunde mit Propst Stefan Block; **12.15**

Uhr: Begrüßung durch die Stadtpräsidentin; **12.25 Uhr:**

Gemeinsame Ansprache des Kapitäns der Jacoby-Bürgerilde, Philipp Oldehus, und des Capitains der Bürgerilde zu Neumünster, Dr. Ulf-Christian Mahlo; **13 Uhr:** Empfang im Restaurant in der Stadthalle.



Tradition zur Eröffnung der Holstenküste: Beide Gilden marschieren mit dem Mädchen-Musikzug durch die Stadt. Foto: Gunda Meyer